

## Einfluss nehmen auf Veränderungen

**KOLLENTIPP.** Indem wir die Sicht der Finanzabteilung einnahmen, erlangten wir Einfluss auf ein Verlagerungsprojekt. Kennzahlen halfen dabei.

**Wenn das Personalressort strategisch auf Veränderungsprozesse Einfluss nimmt, kann das zu einer erheblichen Kosteneinsparung führen.**

Darüber hinaus erhöht es deutlich die Akzeptanz der Personalabteilung innerhalb des Unternehmens. Dabei sollten Personaler nach dem Motto handeln: „Löse ein Problem mit der Sichtweise anderer und du erhältst Zuspruch!“

**So standen wir vor der Aufgabe, einen konkurrenzfähigen Produktionsstandort in einem sogenannten Niedriglohnland aufzubauen,** der die Anforderungen an Qualität und Liefertreue erfüllt. Neben unserem kurzfristigen Ziel, schon im Vorfeld Einfluss auf die Standortwahl zu nehmen und Folgekosten wie Mehrarbeit oder erhöhten Personalaufwand möglichst gering zu halten, wollten wir uns durch die aktive Gestaltung der

Arbeitsprozesse in den Verlagerungsabläufen als unverzichtbarer Partner der anderen Unternehmensbereiche positionieren.

**Zur Umsetzung unserer Vorhaben stellten wir eine Reihe von Kenngrößen auf,** die Einfluss auf die Standortwahl haben. Arbeitslosenquote, vorhandene berufliche Qualifikationen, Bevölkerungszahl und -dichte, aber auch Mobilität, Hochschulnähe und derzeitige Arbeitgeber in den entsprechenden Regionen wurden mit den üblichen Faktoren wie Personalkosten, Logistikkosten oder Infrastrukturkosten verglichen.

**Die Entscheidung, hier mit konkreten Kennzahlen zu arbeiten, hat sich auch in den Augen der Finanzabteilung als goldrichtig erwiesen.**

Anderthalb Jahre nach der Eröffnung der neuen Produktionsstätte im rumänischen Brasov zeigt sich: Zwei andere Standorte, die zur Auswahl standen, wären längerfristig erheblich teurer gekommen, weil dort die Personalkosten – bedingt durch eine geringe Arbeitslosenquote – mittlerweile erheblich gestiegen sind. Durch das hohe Qualifizierungsniveau in der Region konnte die Qualifizierungszeit zudem von geplanten 12 auf 6-9 Monate reduziert werden. Schließlich hat sich auch ein dritter Faktor – die Ansiedlung anderer Unternehmen vor Ort – als entscheidender Vorteil erwiesen: Brasov, in dem erst drei ausländische Automobilzulieferbetriebe angesiedelt sind, befindet sich derzeit in einer Aufbauphase. Als attraktiver und konkurrenzloser Arbeitgeber „der ersten Stunde“, haben wir so die Möglichkeit, diesen Prozess aktiv zu



© ATPX/NTH

begleiten, zum Beispiel über den Einfluss auf das Angebot der örtlichen Hochschule.

**Unser Fazit: Wären wir mit den üblichen Maßnahmen an die Aufgabe herangegangen – etwa mit dem Aufzeigen von Problemen oder Risikoszenarien – hätten wir niemals Einfluss auf den strategischen Bereich erhalten.** So aber waren wir bei jeder Entscheidung in Bezug auf die Standortauswahl früh eingebunden. Die Lehre daraus: Wir als Bereich wurden nicht aufgefordert weitblickend zu agieren, wir haben es getan!

### Kollegentipp

Wer sich, seine Abteilung und seine Arbeit voranbringen will, muss Wirkung entfalten. Gute Ideen und Ansätze, wie das gelingt, präsentieren Ihnen hier Mitglieder der Personalinitiative „Wege zur Selbst-GmbH“. Von Kollegen für Kollegen.  
[www.selbst-gmbh.de](http://www.selbst-gmbh.de)

Initiative  
→ Wege zur  
**Selbst GmbH e.v.**

### Bruno Klein

Leiter Personal Stabilus GmbH.

